

Und ihm sein dankbar Herz nicht weihn?
 Wer wolite diese Großmuth nicht verehren?
 Wer ihn im Glauben kennt, und seinen Willen thut,
 Den liebt er stets, der hat es bey ihm gut.

Aria duetto.

Gott der Götter! deine große Güte
 Füllt mit Ehrfurcht ein gerührt Gemüthe,
 Und der Christen Mund mit Lobgesang.
 Du beschüttest deine treue Heerde,
 Vor Verfolgung, Irrthum und Bes-
 schwerde:
 Drum bringt sie im Heiligthum dir
 Dank. B. A.

Choral.

Du bist voll Gnade, Lieb und Treu, der Frommen
 zu verschonen; und gleichwol auch gerecht dabey, die
 Bösen abzulohnen. Der Herr ist voll Barmherzigkeit,
 geduldig, gütig allezeit, wenn man ihm recht vertrauet.

Am 2. Sont. nach Epiphan. B.

Choro.

Danket dem Herrn Zebaoth, daß er so
 gnädig ist, und thut immerdar
 Gutes.

Recitat. Herr Zebaoth!
 Noch geht gerührt durch deine Wunder
 Uns jede Sonne auf, und jede Sonne unter;
 B 2 Noch